

Alt-Laatzten verbindet sich



GWA richtet sich ganzheitlich auf die Lebenszusammenhänge von Menschen. Anders als andere Ansätze der Sozialen Arbeit richtet sie sich grundsätzlich an alle Bewohner/innen eines Gebietes.

Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit

1. Wohnen und Wohnumfeld	2. Soziale Aktivitäten/ Infrastruktur	3. Zusammenleben	4. Schule und Bildung	5. Lokale Ökonomie
6. Stadtteil-kultur	7. Sport und Freizeit	8. Gesundheits-förderung	9. Umwelt und Verkehr	10. Image-verbesserung

- **Das Quartiersmanagement**
- Anlauf- und Vernetzungsstelle vor Ort (Kümmerer)
- Nicht themen- und zielgruppenspezifisch, sondern grundsätzlich sozialräumlich und ressortübergreifend
- Die Bewohner/innen mit Ihren Anliegen stehen im Zentrum
- Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen zu Fördern.
- Die Interessen der Menschen stehen im Mittelpunkt
- Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation werden gestärkt
- Zusammenleben und Nachbarschaft fördern
- Stärken und Ressourcen des Stadtteils nutzen
- Netzwerke und Kooperationen entwickeln und fördern
- Zielgruppen übergreifend denken und handeln
- Themen übergreifend denken und handeln
- Ebenen übergreifend handeln

Qualitätsstandards der Gemeinwesenarbeit

1. Interessen der Menschen stehen im Zentrum

2. Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation stärken

3. Zusammenleben gestalten - Nachbarschaft fördern

4. Stärken und Ressourcen nutzen

5. Starke Netzwerke und Kooperationen entwickeln

6. Integrierte Gebietsentwicklung mitgestalten

7. Zielgruppenübergreifend denken und handeln

8. Themenübergreifend denken und handeln

9. Ebenenübergreifend denken und handeln



2025

Nachbarschaft: Alt-Laatzen verbindet sich

Bürgerfrühstück im Park

Samstag, 28. Juni 2025, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Nachbarschaftspark Eichstrasse, 30880 Laatzen



Gute Nachbarschaft ist unbezahlbar – sie schenkt Vertrauen, Sicherheit und Gemeinschaft direkt vor der Haustür.



Ziel ist es, Aktionen zu entwickeln und umzusetzen, die den Dialog zwischen den Generationen fördern.

Mittagessen unter dem Turm



FAMILIEN FLOHMARKT

SAMSTAG 27. SEPTEMBER 2025

VON 15:00 - 17:00 UHR



Durch gezielte Aktionen wollen wir junge Familien erreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen

Gute Nachbarschaft entsteht dort, wo Menschen sich füreinander einsetzen. Oft merken wir erst, was dieses Engagement bedeutet, wenn es einmal fehlt. Eine bewusst aussetzende Veranstaltung kann so zeigen, wie wertvoll freiwilliger Einsatz für unser Miteinander ist.

Gute Nachbarschaft bedeutet: niederschwellige kulturelle Teilhabe für alle – direkt im eigenen Viertel.

Miteinander handeln füreinander sorgen

Laatzen Gospel Singers

Im Nachbarschaftspark Eichstraße Alt-Laatzen



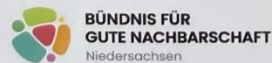
26.09.2025
18:30-19:30

Veranstalter Bürgerinitiative Alt-Laatzen, AWO Alt-Laatzen Quartiersmanagement

Udo.Hetmeier@Laatzen.de

Nachbarschaftsdialoge

Was ist uns gute Nachbarschaft wert?



- Starke Netzwerke und Kooperationen bilden die Grundlage für eine gute Nachbarschaft im Stadtteil Alt-Laatzen
- Mit den sozialen Akteuren im Stadtteil bringen wir die Menschen zusammen und gemeinsam entwickeln und führen wir Veranstaltungen durch
AWO-Alt-Laatzen, Bürgerinitiative Christlicher Seniorenbund, DRK Alt-Laatzen, Immanuelkirche, Bündnis gegen Extremismus.
- Die Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation wird gestärkt

Nachbarschaft: Alt-Laatzen verbindet sich

Der Klimawandel
 macht auch den Stadtbäumen zu schaffen, wie sind von Trockenheit bedroht.
 Hier sind Bäume in der Stadt im steigenden Temperaturen besonders wichtig. Sie kühlen die Luft und spenden Schatten.
 Hilft mit die Bäume bis zum nächsten Winter.

Seid dabei!
 Die Laatzener Gieß-Kampagne! Hilft den Bäumen vor dem Herbst und gibt ihnen Wasser.
 Für mehr Infos meldet euch gern unter:
 AG Stadtgrün@gmx.de oder
 Alt-Laatzen:bluht.auf@gmx.de

Gute Nachbarschaft ist unbezahlbar – sie zeigt sich, wenn wir gemeinsam anpacken und unseren Stadtteil sauber und lebenswert halten.



ALT-LAATZEN PUTZT SICH RAUS!
SEI DABEI – MACH MIT!
 Gemeinsam für ein sauberes Alt-Laatzen: DIE MÜLLSAMMEL-AG SUCHT DICH!
 IM STADTEILLADEN ALT-LAATZEN
 JEDEN ERSTEN MONTAG IM MONAT
 17:00 – 18:00 UHR
ZUSAMMEN ANPACKEN – FÜR EIN SCHÖNERES MITEINANDER!
 Alle sind willkommen – Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt.

HITZEWARNUNG FÜR UNSEREN STADTTEIL!
Tipps für ältere Menschen:

- Viel trinken, am besten Wasser oder ungesüßten Tee
- Räume kühl halten: morgens lüften, tagsüber Fenster schließen und abdunkeln
- Im Körper nicht überanstrengen – lieber im Schatten bleiben
- Leichte Kleidung tragen
- Hilfe anbieten oder annehmen, z. B. beim Einkaufen

Auch unsere Tiere brauchen Schutz:

- Gassi gehen nur früh morgens oder abends
- Immer frisches Wasser bereitstellen
- Keine Tiere im Auto zurücklassen – auch nicht kurz!
- Schattenplätze im Garten oder auf dem Balkon schaffen

Ziel ist es, Aktionen zu entwickeln und umzusetzen, die den Dialog im Stadtteil fördern und zum Mitmachen einladen

Gemeinsam cool bleiben – in der Nachbarschaft achten wir aufeinander

Gute Nachbarschaft zeigt sich, wenn wir uns füreinander einsetzen. Ob beim Müllsammeln, in einer eigenen Müllsammel-AG – gemeinsam schaffen wir ein sauberes Umfeld. Ebenso wichtig ist es, öffentliche Flächen und Bäume zu bepflanzen, zu pflegen, zu gießen oder Patenschaften zu übernehmen. So entsteht ein lebendiges Viertel, in dem alle voneinander profitieren."

Gute Nachbarschaft bedeutet gemeinsam Aktionen zu planen anzupacken und das Viertel lebenswerter zu gestalten

Miteinander handeln, füreinander sorgen

Alt-Laatzen putzt sich raus
 Müllsammeln im Stadtteil Alt-Laatzen
Samstag 11.10.2025
 11:00-12:30
 Ort: AWO-Treff Wiesenstraße 22
 Veranstalter: AG Alt-Laatzen putzt sich raus
 Bürgerinitiative und Quartiersmanagement



- Engagement für den Stadtteil
- Mittagessen unterm Turm
- Geschichtswerkstatt
- AG Stadtteilkultur hat zwei Konzerte
Nachbarschaftspark veranstaltet
- AG Stadtgrün sucht Gießhelden für den Stadtteil
- Speeddating in der Nachbarschaft
- AG „Alt-Laatzen putzt sich raus“ sammelt (Schätze) und es entsteht nebenbei ein Sprachcafé, das Menschen hilft ihre Deutschprüfung zu bestehen.

Das Engagement für den Stadtteil steigt


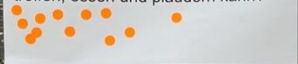
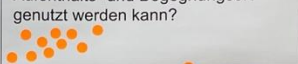





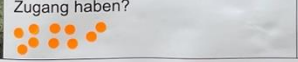



Aus kleinen Initiativen entsteht sichtbar etwas für den Stadtteil: Menschen packen an, verschönern gemeinsam ihre Umgebung und übernehmen Verantwortung. Dabei wächst nicht nur das Engagement – sondern auch die Nachbarschaft.



Wohnumfeld Verbesserung Marktplatz / Kampstraße

- Bürgerbeteiligung mit Umfragen
- Ergebnis Evaluation
- Umsetzung mit der Verwaltung
- Ergebnis – Barrierefreier Zugang zum Marktplatz

Neuer Begegnungsort am Marktplatz / Kampstraße
Ihre / Eure Antwort ist uns wichtig!

	<p>Gemeinsames Sitzen</p> <p>Wünschen Sie sich mehr Sitzgelegenheiten, wie zusätzliche Bänke und Tische an denen man sich treffen, essen und plaudern kann?</p> 	<p>Treffpunkt Marktplatz</p> <p>Wie wichtig ist Ihnen, dass der Platz während des Wochenmarktes (und darüber hinaus) gezielt als Aufenthalts- und Begegnungsort genutzt werden kann?</p> 	<p>Weitere Ideen?</p> <p>• Kontrolle durch Ordnungsdienst (Schmutzwecker, Ladeflächenplan)</p> 
	<p>Mauer öffnen</p> <p>Soll die Waschbetonmauer (teilweise) entfernt oder umgestaltet werden, damit der Platz offener und einladender wirkt?</p> 	<p>Gestaltung / Aufwertung</p> <p>Soll der Platz durch Elemente wie Blumen, Pflanzkübel oder andere Gestaltungsideen schöner und lebendiger werden?</p> 	
	<p>Barrierefreiheit</p> <p>Wie wichtig ist Ihnen, dass der Platz barrierefrei wird (z.B. Rampe, abgesenkte Bordsteine) damit Rollstühle und Rollatoren bequem Zugang haben?</p> 	<p>Ihre Prioritäten für lebendige Begegnungsorte</p> <p>Sitzgelegenheit </p> <p>Schönere Gestaltung </p> <p>Barrierefreiheit </p>	

Ziel: Quartiers-Bewohnerinnen und Quartiers-Bewohner zu Aufwertungsideen des Marktplatzes / Kampstraße befragen und Prioritäten ermitteln.
Kontakt: Quartiersmanagement: Udo Hetmeier, E-Mail: udo.hetmeier@latzen.de

Aktionen mit Kindergärten
Zwei Pflanztage
Zwei Kinderkleiderbasare





- Soziale Aktivitäten
- Menschen verbinden
- Teilhabe fördern

- Zugangsoffen und niederschwellig

Zum Beispiel :

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| - Nachbarschaftsfrühstück | 46 Teilnehmende |
| - gesellige Spieleabende | 45 Teilnehmende |
| - Müllsammelaktion | 62 Teilnehmende |
| - Pflanzentauschbörse | 90 Besucher*Innen |
| - Tag der Nachbarschaft | über 110 Teilnehmende |
| - Geschichtswerkstatt | 67 Teilnehmende |
| - Stadtteilstrohmarkt | 35 Teilnehmende |
| - Kinderkleiderbasare | Über 250 Teilnehmende |
| - Nachbarschaftsspeeddating. | 28 Teilnehmende |
| - Kaffeetrinken an öffentlichen Orten | 128 Teilnehmende |
| - Nachbarschaftsabendessen | 47 Teilnehmende |
| - Demokratie im Stadtteil | 96 Teilnehmende |
| - Adventsingen /Friedenslicht | ca. 100 Teilnehmende |
| - Weihnachtsmarkt. | ca. 250 Teilnehmende |
| - ! Abendessen am 24.12.2026. | 36 Teilnehmende |

Ausblick 2026

- Weiterführung der bewährten Beteiligungsformate
- Ausbau der Kooperationen mit Vereinen Institutionen, Ortsrat und Verwaltung
- Spielplatz Steinbrink
- AG Spielplatz Patenschaften
- Margeritenweg Weiterentwicklung / Nachbarschaftsfest
- Aufsuchende Arbeit im Park - Alte Rathausstraße
- Tag der Nachbarschaft
- Woche gegen Einsamkeit
- Picknick und gemeinsames Singen
- Herausforderungen 2026
- Befristete Förderstruktur
- Förderantragstellung LAG
- Aufbau eines Nachbarschaftsvereins → langfristig Fördergelder generieren
- Sicherung der Kontinuität
- Balance zwischen Erwartung und realistischer Umsetzungsmöglichkeit



- Das Quartiersmanagement ist Impulsgeber
- Kontinuität ist entscheidend für nachhaltige Wirkung
- Ehrenamt braucht Hauptamt

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

